

Preisverleihungen 2021

Erich-Fuchs-Preis

Mit dem Erich-Fuchs-Preis ehrt der AeDA bedeutende Persönlichkeiten, die sich in herausragender Weise um die wissenschaftliche Allergologie verdient gemacht haben. Der Preis ist benannt nach dem international renommierten Allergologen Prof. Erich Fuchs (1921–2008), der als Wegbereiter der modernen interdisziplinären Allergologie in Deutschland gilt. In diesem Jahr erhielt Prof. Cezmi Akdis, Davos, diesen Preis. Als Publizist und Organisator bedeutender wissenschaftlicher Veranstaltungen auf dem Gebiet der Allergologie und Immunologie genießt er hohes internationales Ansehen.

Nachdem Prof. Akdis im Jahre 2002 die Venia Legendi der Medizinischen Fakultät an der Universität Zürich erworben hat, wurde er bereits 2006 zum Professor ernannt, seit 2008 mit Promotionsrecht. Ebenfalls im Jahr 2006 wurde er Direktor am Schweizerischen Institut für Allergie-

und Asthma-Forschung (SIAF) in Davos. Er ist Gründer und Organisator des World Immune Regulation Meetings in Davos, der EAACI Winter Schools in Davos und war Kongresspräsident des EAACI-Kongresses 2012 in Genf und des EAACI/WAO-Kongresses 2013 in Mailand. Prof. Akdis ist darüber hinaus Herausgeber von „Allergy“, der weltweit bedeutendsten Zeitschrift auf dem Gebiet der Allergologie, und hat den Impact Factor in schwindelerregende Höhen auf 13,15 gebracht. Gemeinsam mit seiner Frau Prof. Mübeccel Akdis forscht er am SIAF in Davos an vielen immunologischen Fragestellungen der Allergologie, aktuell sind Epithelschädigungen durch allergische Atemwegserkrankungen ein Schwerpunkt seiner Tätigkeit.

In Dresden nahmen beide gemeinsam den Erich-Fuchs-Preis 2021 von AeDA-Präsident Prof. Ludger Klimek entgegen.



Der Erich-Fuchs-Preis ging 2021 an Prof. Cezmi Akdis (rechts im Bild).



AeDA-Präsident Prof. Ludger Klimek überreicht den Erich-Fuchs-Preis.



Prof. Cezmi Akdis mit seiner Frau Prof. Mübeccel Akdis und Prof. Ludger Klimek bei der Preisverleihung